



Stadt Volkmarsen

Bau- und Umweltausschuss

Volkmarsen, 09.09.2021

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
am Mittwoch, 08.09.2021, 19:30 Uhr
in der Nordhessenhalle Volkmarsen

Anwesenheiten

Vorsitz:

(Anwesenheitsliste entfernt)

Anwesend:

Entschuldigt fehlten:

Vom Magistrat waren anwesend:

Von der Verwaltung waren anwesend:

Gäste:

-/-

Tagesordnung

öffentlicher Sitzungsteil

1. Überprüfung der Straßenbeleuchtung nach Umstellung auf LED-Technik VL-261/2021
2. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend Novellierung der Satzung über die Benutzung der städtischen Feld- und Waldwege (Feldwegeordnung) vom 29.01.1985 VL-240/2021
3. Festlegung von Prioritäten der zu sanierenden Gemeindestraßen nach Abschaffung der Straßenbeitragssatzung der Stadt Volkmarsen zum 01.01.2022 VL-260/2021
4. Anregungen und Anfragen
- 4.1 Terminierung Ausschuss-Sitzungen

Sitzungsverlauf

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende Christel Keim eröffnet die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

öffentlicher Sitzungsteil

1.	Überprüfung der Straßenbeleuchtung nach Umstellung auf LED-Technik	VL-261/2021
-----------	---	--------------------

Bürgermeister Linnekugel nimmt Bezug auf die Vorlage und zählt Standorte auf, bei denen die Installation von Straßenleuchten schon erfolgte bzw. noch ausstehen würde. Der Bürgermeister führt an, dass voraussichtlich im Jahresmittel ca. 20.000 € für Stromkosten für Straßenbeleuchtung weniger anfallen. Einer vorgeschlagenen Änderung der Beleuchtungssituation im Elgerweg in Ehringen wolle man nicht entsprechen um die Schaffung eines Präzedenzfalles in Bezug auf Aussiedlerhöfe zu vermeiden. Eine Befassung des Ortsbeirats Ehringen zu diesem Thema stehe aber noch aus.

In der sich anschließenden Diskussion um die nächtliche Beleuchtungssituation in Volkmarsen und den Stadtteilen stellt sich heraus, dass die Ausschuss-Mitglieder mit der aktuellen Situation unzufrieden sind. Insbesondere eine gewünschte Nachtabschwächung der gesamten Beleuchtung im Stadtgebiet sei nicht erfolgt. Diesbezüglich soll erneut der Kontakt mit der EWF aufgenommen werden, zuvor müsse geprüft werden, ob eine solche Möglichkeit ausgeschrieben worden sei.

Im Falle von zu starken Blendwirkungen in private Bereiche hinein soll den Betroffenen die Möglichkeit des Blendschutzes nach vorheriger Anfrage bei der EWF genehmigt werden unter vorrangigem Einsatz eigener Mittel und evtl. finanzieller Unterstützung der Stadt.

Auf Anraten eines Ausschussmitgliedes soll die Beleuchtungssituation in der Scheidwartstraße während der Nachtstunden zeitnah überprüft werden.

Der Tagesordnungspunkt wird zunächst ohne Beschlussempfehlung abgeschlossen. Nach Klärung der technischen Fragen sollen Ortsbesichtigungen mit den zu verbessernden Standorten unter Teilnahme der EWF stattfinden.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Aufstellung zur Kenntnis.

Anmerkung Verwaltung:

Der Bürgermeister hat aufgrund der nochmaligen Kritik an der Beleuchtung in der Scheidwartstraße am Sonntag, den 12.09.2021, um 0:50 Uhr die Straße in beide Richtungen abgesperrt; dabei wurde festgestellt, dass alle Lampen in Betrieb waren, ein Defizit der Beleuchtungssituation konnte nicht festgestellt werden.

2.	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend Novellierung der Satzung über die Benutzung der städtischen Feld- und Waldwege (Feldwegeordnung) vom 29.01.1985	VL-240/2021
-----------	---	--------------------

Herr Siebert erläutert den Antrag und dessen Intention. Er teilt mit, dass der Beschlussvorschlag dahingehend geändert werden solle, dass der zweite Satz wie folgt formuliert werden soll:

„Bei der Überarbeitung sollten die folgenden Punkte diskutiert werden: ...“

Bei der anschließenden Diskussion wird der Antrag im Hinblick auf die unterschiedlichen Interessen der Landwirtschaft und des Naturschutzes erörtert. Zur Frage der Flurbereinigung sagt der Bürgermeister umfassende Informationen an den BUA zu. Da dies jedoch bereits in die Erarbeitung einer neuen Feldwegeordnung hineinspiegelt, einigt man sich zunächst darauf, einen Arbeitskreis unter Beteiligung der im Beschluss genannten Interessengruppen zu bilden.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, die am 29.01.1985 beschlossene Feldwegeordnung zu überarbeiten.

Pflegerichtlinien wie Satzung sind unter Einbeziehung von Ortslandwirt_innen, Jagdpächter_innen und Naturschutzverbänden zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung bis zum Frühjahr 2022 zur Verabschiedung vorzulegen.

Bei der Überarbeitung sollten folgende Punkte diskutiert werden:

- 1. Der Zweck der Feldwege liegt nicht allein in der Erschließung von land- und forstwirtschaftlichen Flächen. Stattdessen bilden Feldwege lineare Vernetzungselemente im Biotopverbundsystem und haben große Bedeutung für die Erhaltung der biologischen Vielfalt der Feldflur.**
- 2. Feldwege sind in ihrem Bestand und in voller Breite der Wegparzelle zu erhalten. Sofern Feldwege ohne Genehmigung des/der Eigentümer_in umgenutzt worden sind, sind diese durch den/die Verursacher_in wiederherzustellen.**
- 3. Das Bearbeiten oder Umpflügen der Wegebankette ist verboten, die gesamte Wegparzelle ist bei der Bodenbearbeitung, sowie bei der Ausbringung von Dünger oder Pflanzenschutzmitteln auszusparen. Das zur Bewirtschaftung von Kulturen erforderliche Wenden von Maschinen und Geräten darf nicht auf dem Wege erfolgen.**
- 4. Für die Feldwege werden Pflegerichtlinien erarbeitet, Pflegearbeiten (auch Mäharbeiten) an den Wegen werden nur nach diesen Plänen durchgeführt, sobald diese vorliegen.**
- 5. Die in den Pflegerichtlinien zu definierenden Eingriffe sollen sich an dem zum langfristigen Erhalt der Feldwege erforderlichen Mindestmaß orientieren.**
- 6. Ausnahmen von den Punkten zwei bis fünf bedürfen einer schriftlichen Vereinbarung zwischen Stadt und Bewirtschafter.**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	5
Nein-Stimmen	-
Enthaltungen	2

3.	Festlegung von Prioritäten der zu sanierenden Gemeindestraßen nach Abschaffung der Straßenbeitragssatzung der Stadt Volkmarsen zum 01.01.2022	VL-260/2021
-----------	--	--------------------

Herr Pfeiffer erläutert die Vorlage.

In der sich anschließenden Diskussion stellt sich heraus, dass der Vorschlag einzelner priorisierter Straßen seitens der Verwaltung doch nicht zielführend sei. Insbesondere sei eine Auflistung aller Straßen im Stadtgebiet Volkmarsens und der Stadtteile, deren Schadenklassifizierung und möglicher Hinweise der Verwaltung– oder auch durch einen Sachverständigen - wünschenswert. Hierauf basierend könne dann mittels Ortsbesichtigungen eine Priorisierung instand zu setzender Straßen durch den BUA erfolgen.

Der Bürgermeister ergänzt, dass den Fraktionen diese Aufstellung vorliegt.

Der Tagesordnungspunkt wird ohne Beschlussfassung abgeschlossen.

4.	Anregungen und Anfragen
-----------	--------------------------------

4.1	Terminierung Ausschuss-Sitzungen
------------	---

Auf Anraten von Herrn Huntzinger soll die Terminierung der Ausschuss-Sitzungen zukünftig zeitlich mehr entzerrt werden. Daraufhin teilt Herr Scheele (Stadtverordnetenvorsteher) mit, dass sich der Ältestenrat zeitnah mit dieser Thematik befassen werde.

Die stellv. Ausschussvorsitzende Christel Keim schließt die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme.

Uwe Kann
Ausschussvorsitzender

Miriam Wiegand
Schriftführerin